

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 13/0596</b>
<b>70 - Betriebsamt</b>			<b>Datum: 18.02.2013</b>
<b>Bearb.:</b>	Herr Martin Sandhof	<b>Tel.:</b> 182	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	70-Herr Sandhof/Ju		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	20.02.2013	Anhörung

**Kooperationsbericht „Hempels,, und die Norderstedter Werkstätten (NW)  
hier: Bereitstellung von Außenarbeitsplätzen für behinderte Menschen der  
 Norderstedter Werkstätten als Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben gem.  
 § 33 SGB IX**

**Sachverhalt**

Derzeit werden 5 Menschen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung, (z. T. zusätzlich mit körperlichen Einschränkungen) in der Kleinteilewarenannahme im Gebrauchtwarenhaus Norderstedt „Hempels“ angeleitet. Drei von ihnen sind bereits seit Mai/Juni 2012 im Rahmen ihrer behinderungsbedingten Möglichkeiten und Entwicklung erfolgreich im Einsatz und haben jeder für sich eine arbeitsmäßige und persönlich positive Entwicklung erfahren.

Die Arbeitsanleitung obliegt in Vollzeit der städtischen Mitarbeiterin, Frau Rothert, die ab Januar 2013 berufsbegleitend eine sonderpädagogische Zusatzausbildung (SpZ) zur Fachkraft der Arbeits- und Berufsförderung für behinderte Menschen absolviert. Ergänzend ist ab November 2012 stundenweise ein Gruppenleiter der NW, Herr Völkner, besonders hinsichtlich der psycho-sozialen Betreuung, der Beschäftigten, im Einsatz.

Tatsächlich kommt die Stadt Norderstedt durch die Bereitstellung von sog. Außenarbeitsplätzen einem Erfordernis und einer Entwicklung unserer Gesellschaft nach, behinderte Menschen, denen derzeit kaum eine Chance auf dem 1. Arbeitsmarkt gegeben wird, auch außerhalb von Werkstätten zu beschäftigen und die Integration Behinderter mit Leben zu erfüllen.

Es kann als „gutes Zeichen einer wachsenden Unternehmensverantwortung und - Ethik gesehen werden, dass (öffentliche) Arbeitgeber Kooperationen mit Behindertenwerkstätten einzugehen und Außenarbeitsplätze zur Verfügung zu stellen, die die Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen ermöglichen und fördern. Das GWH „Hempels“ als Projekt mit seinen speziellen Möglichkeiten bietet sich nach der bisherigen Erfahrung als Arbeitsplatz mit Perspektive hierfür dauerhaft an.

Im täglichen Kontakt mit behinderten Menschen wird der gesellschaftliche Umgang für jeden Kunden von Hempels und auch für unsere städtischen Mitarbeiter von „Hempels“ so zur Normalität und ist ein gutes Vorbild für gelebte Integration.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Da in der heutigen Zeit die Zahl der Menschen mit sog. Lernbehinderung , die frühzeitig aufgrund ihrer Besonderheit aus dem schulischen System herausfallen, stetig zunimmt, ist ein Außenarbeitsplatz DIE Möglichkeit, neben dem 1. Arbeitsmarkt einen Platz im Arbeitsleben zu finden.

Die Verwaltung betrachtet daher die politische Entscheidung im Umweltausschuss, dass Gebrauchtwarenhaus Hempels in Kooperation mit den Norderstedter Werkstätten zu betreiben als vorbildlich und zeitgemäß an.